

26. Bokeler Crosslauf leidet unter den schwierigen Bedingungen

Von Karsten Hollmann

Gleich zwei Sieger gab es beim 26. Bokeler Crosslauf über die 7000 Meter: Geburtstagskind Frank Themsen kam zeitgleich mit seinem Vereinskollegen und Freund von der LG Bremen-Nord, Torsten Naue, ins Ziel auf dem Sportplatz an der Bokeler Grundschule. Die Erkältungswelle und die rutschigen Verhältnisse kosteten den veranstaltenden LAV Bokel zahlreiche Teilnehmer.

Weil sich die befreundeten Frank Themsen und Torsten Naue von der LG Bremen-Nord im Zielsprint über die 7000-Meter-Strecke im Rahmen des 26. Bokeler Crosslaufes nicht mehr gegenseitig wehtun wollten, überquerten sie einfach gemeinsam in einer Zeit von 24:55 Minuten die Ziellinie und teilten sich somit den Sieg. Für Themsen war es gleichzeitig ein schönes Geschenk zu seinem 47. Geburtstag.

„Die beiden setzten sich sofort vom übrigen Feld ab“, berichtete Bokels Pressewartin Gitta Bunjes. Am Ende besaß das Duo aus dem Bremer Norden einen satten Vorsprung von 1:41 Minuten auf den drittplatzierten Torsten Unruh vom TSV Ihlienworth. Unruh steckten im Gegensatz zu Themsen und Naue aber auch bereits die 3200 Meter in den Knochen. Maren Huckschlag machte das Familienglück der LG Bremen-Nord perfekt. Die Schwester von Torsten Naue setzte sich bei den Frauen über die lange Distanz in 32:42 Minuten mit einem Abstand von mehr als zwei Minuten vor Manuela Gusky vom OSC Bremerhaven durch. Bokels Wiebke Beger belegte in 36:10 Minuten einen hervorragenden dritten Platz.

Der veranstaltende Leichtathletikverein (LAV) Bokel verfehlte die 100-Starter-Marke deutlich. „Das Schmuddelwetter und die Erkältungswelle haben uns viele Teilnehmer gekostet“, versicherte Gitta Bunjes. Von den 72 gemeldeten Startern schlugen nur 62 auch tatsächlich auf dem Sportplatz an der Grundschule in Bokel auf.

Die Athleten fanden sehr schwierige Bedingungen vor. „Die Strecke war sehr matschig und glitschig, fast wie bei einem Trail“, teilte Gitta Bunjes mit. Die Folge waren zahlreiche Stürze. Zwei Läufer gaben schließlich auch ganz auf. „Die Helfer des Deutschen Roten Kreuzes mussten aber dennoch nicht eingreifen“, ließ Bunjes wissen.

Ihr Sohn Kim Jonah Bunjes sorgte über die 3200 Meter für einen souveränen Triumph eines Lokalmatadoren. In 12:16 Minuten verwies der Läufer des LAV Bokel Thorsten Unruh vom TSV Ihlienworth um 22 Sekunden auf den zweiten Platz.



3,2 Kilometer können auf solch matschigem Untergrund lang werden: Thorsten Unruh, Kim Jonah Bunjes und Lars Sonnberg zogen beim Crosslauf in Bokel trotzdem durch.

(Foto: Gitta Bunjes)

Lange Zeit liefen Bunjes und Unruh noch Seite an Seite. Doch um einem Zielsprint zu entgehen, setzte sich der Bokeler irgendwann ab und ließ Unruh nicht mehr an sich herankommen. Einen spannenden Kampf um den dritten Rang lieferten sich David Rosenbrock von der SG Beverstedt und Lars Sonnberg (Concordia Versicherungen). Nachdem Sonnberg über weite Strecken noch auf der dritten Position gelegen hatte, wurde er im Schlusssprint doch noch um drei Sekunden von Rosenbrock distanziert. Der Bruder von David Rosenbrock, Lennart Rosenbrock, wurde auch nur neun Sekunden nach Sonnberg wieder im Start- und Zielbereich begrüßt.

Doppelt aktiver Oldie

Der bereits 75-jährige Adolf Weigelt von der LG Bremen-Nord traute sich noch beide langen Läufe zu. Nachdem er die 3200 Meter in 19:21 Minuten noch als Letzter der Gesamtwertung der Männer absolviert hatte, ließ er über die 7000 Meter in 40:32 Minuten immerhin drei Läufer hinter sich. Darunter befand sich mit Harald Kirchner vom TV Langen auch der älteste Teilnehmer des Spektakels.

Der gerade in die Altersklasse M 80 gerutschte Oldie schaffte es nicht ganz, unter der magischen Grenze von einer Stunde zu bleiben. Adolf Weigelt hatte trotz der nicht einfachen Verhältnisse seinen Spaß: „Das war richtiger Cross.“

Den 750-Meter-Kinderlauf entschied der Neunjährige Sean Voß (ohne Verein) deutlich in 3:25 Minuten vor dem ein Jahr jüngeren Lilienthaler Torben Lindemann zu seinen Gunsten. Auch Janina Lindemann vom TV Lilienthal musste sich im 1500-Meter-Lauf mit dem zweiten Rang **hinter Alida Jessen vom TSV Bremervörde** begnügen. Über die 1500 Meter ging überraschend kein einziger Junge an den Start. „Trotz des miesen Wetters war die Stimmung in Bokel gut“, zog Gitta Bunjes abschließend ein sehr positives Fazit.

→ [Zur Ergebnisliste](#)

→ [Zur Startseite](#)